

## Arnim, Ludwig Achim von: Jahreszeiten (1806)

- 1     Schwarzbraun ist meine dunkle Farbe,
- 2     Darin will ich mich kleiden;
- 3     Den besten Schatz und den ich hab,
- 4     Der will jezt von mir scheiden.
  
- 5     Ei scheidet sich dann der Winter von mir,
- 6     So kommt ein frischer Sommer;
- 7     Hat er dann Lust und Liebe zu mir,
- 8     So wird er wiederum kommen.
  
- 9     Dort droben vor meines Vaters Haus,
- 10    Da steht eine grüne Linde;
- 11    Darauf saß die Frau Nachtigall
- 12    Und sang von heller Stimme.
  
- 13    Ei sitzest du da Frau Nachtigall,
- 14    Und singest von heller Stimme;
- 15    Ei zwinget dich dann der edle Schnee,
- 16    Das grüne Laub von der Linde.
  
- 17    Und wann die Linde das Laub verliehrt,
- 18    So trauren alle Aeste;
- 19    Daran gedenkt ihr Mädechen jung,
- 20    Und setzt eure Kränzlein feste.
  
- 21    Setzt ihr sie fest und nicht zu fest,
- 22    Setzt ihr sie nach euren Maasen;
- 23    Und wenn es einmal zum Scheiden kommt,
- 24    Daß ihr sie könnt ablassen.